

# Datenschutz- erklärung

nach Art. 13, 14 Datenschutz-  
Grundverordnung (DSGVO)

## 1. Einleitung

Liebe/r Nutzer/in unseres Beschwerdeverfahrens,

gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Die folgenden Informationen zeigen Ihnen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen von Beschwerden/Hinweisen zu menschenrechtlichen oder umweltrechtlichen Verstößen oder Risiken umgehen.

Der Begriff personenbezogene Daten meint alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Personenbezogene Daten sind daher beispielsweise der Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adressen oder Telefonnummern.

## 2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Energieversorgung Mittelrhein AG  
Ludwig-Erhard-Straße 8  
56073 Koblenz

## 3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

TÜV Rheinland i-sec GmbH

z. Hd. Datenschutzbeauftragter der Energieversorgung Mittelrhein AG  
Am Grauen Stein  
51105 Köln

sowie

[datenschutz@evm.de](mailto:datenschutz@evm.de)

## 4. Zwecke der Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Das Beschwerdeverfahren ermöglicht Personen, auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten hinzuweisen, die durch das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens im eigenen Geschäftsbereich oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind. Das Beschwerdesystem dient dazu, diese Hinweise auf einem sicheren und vertraulichen Weg entgegenzunehmen, zu bearbeiten und nachzuverfolgen.

Die evm-Gruppe verarbeitet die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Untersuchung der Meldungen, um Verstöße gegen geltendes Recht zu verhindern, aufzudecken und /oder Folgemaßnahmen (wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-) Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens) vorzunehmen.

## 5. Kategorien personenbezogener Daten

Die evm-Gruppe verarbeitet im Rahmen der Eingabe und Bearbeitung von Meldungen im internen Meldesystem unter anderem folgende **Arten an personenbezogenen Daten**:

- Bei einer anonymen Meldung werden keinerlei personenbezogene Daten der hinweisgebenden Person verarbeitet.
- Bei einer vertraulichen Meldung, Informationen zur persönlichen Identifizierung der hinweisgebenden Person: Vor- und Nachname, und E-Mail-Adresse.
- Unternehmenszugehörigkeit bzw. Funktion werden verarbeitet, sofern diese im Rahmen einer Meldung angegeben werden.
- Informationen zu betroffenen Personen der Meldung, d. h. natürlichen Personen, die in einer Meldung als eine Person bezeichnet werden, die den Verstoß begangen hat, oder mit der die bezeichnete Person verbunden ist. Solche Informationen sind zum Beispiel Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen.
- Informationen über Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben.
- Die Kommunikation zwischen dem Endgerät des Beschwerdegebers und des Beschwerdesystems erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung (SSL). Zur Bearbeitung wird lediglich ein Cookie auf dem Endgerät gespeichert, welches die Session-ID beinhaltet.

## 6. Rechtsgrundlage

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten werden die Bestimmungen der DSGVO, des BDSG und aller weiterer rechtlicher Bestimmungen stets eingehalten.

**6.1** Die evm-Gruppe unterliegt der gesetzlichen Verpflichtung zu Einrichtung und Betrieb einer Beschwerdestelle nach § 8 LkSG. Die geplanten und durchgeführten Maßnahmen/Verarbeitungen der evm-Gruppe im Rahmen des LkSG dienen der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflicht gem. Art. 6 Abs. 1 lit c) DSGVO.

**6.2** Informationen zur persönlichen Identifizierung des Beschwerdegebers verarbeiten wir nur, wenn uns dieser dazu eine Einwilligung gemäß Art. 6 UAbs. 1 lit. a DSGVO abgegeben hat. Danach ist die Verarbeitung nur rechtmäßig, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben hat.

**6.3** Informationen zur Beschäftigteneigenschaft, Informationen zu betroffenen Personen sowie sonstige Informationen, die Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen, verarbeiten wir auf der Grundlage Art. 6 UAbs. 1 lit. f DSGVO. Danach ist die Verarbeitung rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Unser berechtigtes Interesse besteht – je nach zu prüfendem konkretem Einzelfall – in der Bearbeitung von Meldungen, um Folgemaßnahmen durchführen zu können, wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Strafverfolgungsmaßnahmen oder Abschluss des Verfahrens. Ob Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person einer solchen Datenverarbeitung entgegenstehen, wird im Einzelfall – unter anderem auch mit Blick auf den Verstoß – geprüft.

**6.4** Wir verarbeiten gegebenenfalls personenbezogene Daten von Beschäftigten auf Grundlage von § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG. Danach dürfen personenbezogene Daten von Beschäftigten i. S. d. § 26 Abs. 8 BDSG zur Aufdeckung von Straftaten verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass die betroffene Person im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen hat, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse der oder des Beschäftigten an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

## 7. Nachverfolgung einer Meldung

Der Beschwerdegeber erhält nach Abgabe einer anonymen Meldung einen individuellen Zugangsschlüssel, um die abgegebene Meldung nachzuverfolgen und auf potenzielle Nachfragen des Bearbeitenden der Meldung zu antworten. Der Zugangsschlüssel muss bei einer anonymen Meldung von dem Beschwerdegeber notiert und sicher aufbewahrt werden. Bei einer vertraulichen Meldung kann der Beschwerdegeber einen erneuten Login via angegebener E-Mail-Adresse einrichten.

## 8. Empfänger der Daten

Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen einer Meldung verarbeitet werden, werden von osapiens Services GmbH, Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim („osapiens“) im Auftrag und nach Weisungen der evm verarbeitet.

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dafür eine Rechtsgrundlage vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Übermittlung der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind, dient, Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben oder eine Interessenabwägung dies rechtfertigt.

Darüber hinaus verarbeiten externe Dienstleistungsunternehmen, wie beispielsweise externe Rechenzentren oder Telekommunikationsanbieter, personenbezogene Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter.

Je nach Zuständigkeitschwerpunkt der Meldung sowie zur effektiven Einleitung von Folgemaßnahmen werden die personenbezogenen Daten gegebenenfalls an unsere entsprechend zuständigen Fachabteilungen weitergegeben.

Unter Umständen geben wir die personenbezogenen Daten auch an staatliche Gefahrenabwehr- und/oder Strafverfolgungsbehörden, sonstige zuständige Behörden und/oder zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen, wie etwa an Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte, weiter.

## 9. Allgemeine Informationen über den Aufbewahrungszeitraum

Sollten hinweisgebende Personen personenbezogene Daten im Rahmen ihrer Meldung übermittelt haben, werden diese so lange aufbewahrt, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung des gemeldeten Sachverhalts erfordert.

In der Regel werden die Daten aus einer Meldung nach sieben Jahren gelöscht, nachdem das Verfahren endgültig abgeschlossen ist, es sei denn, die Einleitung weiterer rechtlicher Schritte erfordert die weitere Aufbewahrung (z. B. Einleitung von Strafverfahren oder Disziplinarverfahren).

## 10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Meldung erfolgt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder vollautomatisierter Verarbeitungsprozess gemäß Art. 22 DSGVO.

## 11. Ihre Rechte

Sie haben gegenüber uns die folgenden Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (21 DSGVO).
- Darüber hinaus weisen wir Sie als Beschwerdegeber auf Ihr Recht hin, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung davon berührt wird.

Sie können Ihre Rechte unter anderem ausüben, indem Sie eine E-Mail an folgende E-Mail-Adresse schreiben: [datenschutz@evm.de](mailto:datenschutz@evm.de)

Des Weiteren haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Sie können sich hierfür an die Aufsichtsbehörde unseres Firmensitzes wenden. Die Adresse finden Sie unter nachfolgendem Link im Internet:

[https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften\\_Links/anschriften\\_links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html)